

MARINUS A. VAN DEN BROEK

“EENMAAL IS GEEN MAAL, ZEI DE BRUID”:  
SPRICHWORTPARODIEN UND PSEUDOSPRICHWÖRTER  
IM NIEDERLÄNDISCHEN

**Abstract:** In this article the frequency and practice of proverb parodies and pseudo-proverbs in current Dutch are investigated. This research is based on a corpus of 635 proverbs and expressions taken from (dialect) dictionaries, literary texts, newspapers, magazines, advertising texts and related websites. In addition a number of items were provided by oral information. The endeavour to replace existing proverbs and expressions, according to the initiators difficult to comprehend for today's generation, with new ones has been heavily criticised.

**Keywords:** anti-proverbs, frequency, Dutch, pseudo-proverbs, practice, weather sayings, wellerisms.

Sprichwörter sind, wie es der niederländische Dichter Jacob Cats (1577-1660) in seiner Sprichwörtersammlung *Spiegel van den ouden en nieuwen tyt* (1632) ausdrückt, “die Töchter der täglichen Erfahrung.”<sup>1</sup> Sie erfreuen sich, vor allem bei der älteren Generation, immer noch einer großen Beliebtheit und werden gern im mündlichen wie im schriftlichen Sprachgebrauch verwendet. Aber Worte, die oft zitiert werden, unterliegen auf die Dauer einem gewissen Verschleiß. Sie verlieren ihre Aussagekraft und geraten häufig in die Schusslinie des Sprachparodisten. Das gilt auch für viele Sprichwörter, die jahrhundertlang als unumstößliche Wahrheiten galten. Ihr belehrender und manchmal altväterlicher Charakter passt nicht mehr zu unserer modernen Gesellschaft. Man empfindet sie deshalb als altmodisch und zieht ihren Wahrheitsgehalt – zu Recht oder zu Unrecht – in Zweifel. Sie kommen außer Gebrauch und werden parodiert oder sogar in ihr Gegenteil verwandelt. Damit entstehen neue Sprichworttypen wie die *Sprichwortparodie* oder das *Antisprichwort*, und das *Pseudo-sprichwort*. Zur ersten Gruppe gehören auch die sogenannten

*Sagwörter*, soweit das Diktum ein allgemein übliches Sprichwort darstellt.

Die vor zwanzig Jahren von dem polnischen Niederlandisten Stanisław Prędoła gemachte Feststellung, dass das Interesse für niederländische Antisprichwörter sehr bescheiden sei, ist auch heute noch gültig.<sup>2</sup> Das beweist die Tatsache, dass es bisher nur ganz wenige Sammlungen solcher Sprichwörter und ebensolcher Redensarten gibt. Prędoła nennt die beiden Anthologien des belgischen Lexikographen Gerd de Ley<sup>3</sup> und in seinem Artikel über niederländische Antisprichwörter im Internet mehrere Websites, die zahlreiche Verhaspelungen und Verdrehungen von Sprichwörtern und Redensarten enthalten, in weitaus den meisten Fällen jedoch wenig oder gar nichts mit Antisprichwörtern zu tun haben.<sup>4</sup>

Als Grundlage für den vorliegenden Artikel diente ein Korpus, das 635 Antisprichwörter und Antiredensarten enthält, die unter anderem den gängigen Sprichwörtersammlungen und Dialektwörterbüchern entnommen wurden. Weitere Belege lieferten Tageszeitungen, Zeitschriften, Werbetexte, Schriftsteller, Rundfunksprecher und Fernsehmoderatoren. Außerdem wurden viele Items aus dem Internet aufgezeichnet oder von Informanten beige-steuert. Die Tatsache, dass der Informantenkreis sich aus Angehörigen der verschiedenen Bevölkerungsschichten zusammensetzt, widerlegt die These des niederländischen Soziologen Turksma, dass das Phänomen der Antisprichwörter nicht von großer Bedeutung sei, weil es sich nur in intellektuellen Kreisen manifestiere und nicht zum Gemeingut aller Sprachteilhaber gehöre, eine Auffassung, zu der sich u.a. auch der Lexikograph Heinz Cox bekennt.<sup>5</sup> Solche Annahmen unterschätzen die sprachschöpferischen Kräfte, wie sie vor allem in den peripheren Bereichen der gesprochenen Sprache walten.

Während die bereits erwähnten Untersuchungen von Prędoła sich in der Hauptsache auf die phonischen Aspekte zur Bildung von Sprichwörtern und Redensarten richten, werden hier vor allem die Thematik und die Verwendungsmöglichkeiten erörtert.

Den im Folgenden aufgeführten niederländischen Sprichwörtern wird das deutschsprachige Äquivalent in Klammern hinzugefügt. Falls ein solches nicht existiert, folgt eine möglichst wortgetreue deutsche Übersetzung.

Manches Antispruchwort entsteht spontan im täglichen Sprachgebrauch und bezieht sich häufig auf Themen und Erscheinungen, die im alltäglichen Leben eine mehr oder weniger wichtige Rolle spielen, wie etwa Liebe, Sexualität und Alkohol. „Die Liebe und der Suff reiben den Menschen uff“, heißt es im deutschen Volksmund, und die Vielzahl der diesbezüglichen (Anti-)Sprichwörter und Redensarten erhärtet diesen Befund ebenfalls für den niederländischen Sprachraum.<sup>6</sup>

Dass solche Parömien sowohl sprachlich als inhaltlich oft einen ziemlich derben Charakter tragen, ist angesichts der angesprochenen Materie nur selbstverständlich. So wird das Sprichwort *Beter hard geblazen dan de mond gebrand* (Besser blasen als sich verbrennen) in den nicht gerade feinfühligem Ratschlag *Beter goed getrokken dan slecht geslapen* (Besser tüchtig wichsen als schlecht schlafen) umgewandelt, während der von der Behauptung *Dromen zijn bedrog* (Träume sind Schäume) enttäuschte Schläfer aus der These *Natte dromen zijn geen bedrog* (Feuchte Träume sind keine Schäume) wieder neuen Mut schöpfen mag.

Ausgesprochen derb und nicht gerade frauenfreundlich ist die auf den Sexualbereich übertragene Variante des Sprichworts *Het oog van de meester maakt het paard vet* (Das Auge des Herrn macht das Pferd fett), nämlich *De hand van de meester maakt de poes nat* (Die Hand des Herrn macht die Möse feucht).

*Men moet de dag niet prijzen voor het avond is* (Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben) ist eine Warnung, die durch Auswechslung des Objekts und in neuer zeitlicher Perspektive auch dem just vermählten Bräutigam gelten mag, wie die Parodie *Men moet de bruid niet prijzen voor het ochtend is* (Man soll die Braut nicht vor dem nächsten Morgen loben) zeigt. Dass es auch Bräute gibt, die sich erwartungsgemäß verhalten, beweist das Sprichwort *Eenmaal is geen maal, zei de bruid* (Einmal ist keinmal, sprach die Braut).

*Een goede buur is beter dan een verre vriend* (Ein guter Nachbar in der Not ist besser als ein ferner Freund über Land) ist eine Wahrheit, die unter Umständen auch auf die Nachbarin und die getrennt wohnende Lebensgefährtin zutreffen dürfte, oder wie es das Antispruchwort ausdrückt: *Een willige buurvrouw is beter dan een verre vriendin* (Eine willige Nachbarin ist besser als eine ferne Freundin).

Die Worte Salomonis *Wie de roede spaart, haat zijn kind* (Wer die Rute schont, hasst seinen Sohn) werden sogar zweimal abgewandelt, wobei die vulgärsprachliche Bedeutung des Schlüsselworts den Sinngehalt dieser Weisheit jeweils ins Erotische überführt, nämlich: *Wie de roede spaart, haat zijn vrouw* oder *maakt geen kind* (Wer die Rute schont, hasst seine Frau bzw. macht kein Kind). Im letzteren Fall lässt der Spruch *Oefening baart kinderen* (Übung macht Kinder) dagegen einen positiveren Ton hören.

Manchmal werden bestehende Sprichwörter als Bestandteil eines apologischen Sprichworts zur Rechtfertigung eines tadelnswerten Verhaltens eingesetzt. So wird der Seitensprung des Ehebrechers mit den Worten *Verandering van spijs doet eten, zei de boer, en hij ging met de meid naar bed* (Abwechslung macht Appetit, sprach der Bauer, und er ging mit der Magd ins Bett) entschuldigt. Dass der Fremdgänger dabei nichts überstürzt und sich Zeit nimmt, wird mit dem Spruch *Goede dingen moeten tijd hebben, zei de boer, en hij viel bovenop de meid in slaap* (Gut Ding will Weile haben, sprach der Bauer, und er schlief auf der Magd ein) motiviert. Aber nicht nur der Landwirt, sondern auch der Wissenschaftler vermag sein nicht immer einwandfreies Benehmen sprichwörtlich zu begründen, denn *Alle goede dingen bestaan in drieën, zei de seksuoloog, en hij ging met de moeder en de dochter naar bed* (Aller guten Dinge sind drei, sprach der Sexologe, und er ging mit der Mutter und der Tochter ins Bett).

Dass Enthaltbarkeit in dieser Hinsicht auch ihre Vorteile haben kann, beweist das Adagium der alten Jungfer, die sich ihre Keuschheit immer bewahrt hat: *Wie wat bewaart, die heeft wat, zei het oude vrouwtje, en ze was al tachtig jaar maagd* (Wer heute spart, hat morgen etwas, sprach das alte Weib, und sie war schon achtzig Jahre Jungfrau).

Wer sich dennoch sexuell betätigen möchte, sollte niemals die Rationalität aus den Augen verlieren. *Het verstand komt na het paren* (Der Verstand kommt nach der Paarung) lehrt die Erfahrung, und unüberlegtes Handeln dürfte in solchen Fällen un erhoffte Folgen haben. Dass solche Risiken dennoch manchmal in Kauf genommen werden, zeigt das Sagwort *Waar gehakt wordt, vallen spaanders, sprak het meisje, toen ze een kind kreeg* (Wo gehobelt wird, fallen Späne, sagte das Mädchen, als sie ein Kind bekam). Von entwaffnender Leichtherzigkeit in erotischen An-

gelegenheiten zeugen die Worte *Zo gewonnen, zo geronnen, zei het meisje, toen ze haar maagdelijkheid verloor* (Wie gewonnen, so geronnen, sprach das Mädchen, als sie ihre Jungfräulichkeit verlor).

Heiratslustige Paare, sollten sich eine Eheschließung wohl überlegen, denn: *Liefde is blind, maar het huwelijk is een eye-opener* (Liebe macht blind, aber die Ehe ist ein Augenöffner). Dass man in der Liebe nicht selten unangenehme Erfahrungen machen kann, gilt übrigens nicht nur für Menschen, wie das folgende Sprichwort lehrt: *Geen rozen zondern doornen, zei de haas, toen hij met het egeltje vrijde* (Keine Rose ohne Dornen, sagte der Hase, als er mit dem Igel knutschte).

Der Herd gilt seit altersher als Mittelpunkt des Hauses und hat damit eine zentrale Bedeutung für Haus und Familie.<sup>7</sup> Der selbstversorgende Biertrinker setzt da andere Prioritäten und verworrtet seine Sehnsucht nach häuslichem Glück und Geselligkeit mit dem Sprichwort *Eigen tap is goud waard* (Eigener Zapfhahn ist Goldes wert). Der Mensch lebt nicht nur von Hoffnung, sondern nach Ansicht vieler Bierfreunde auch vom Hopfen, eine Überzeugung, die durch die Behauptung *Hop doet leven* (Der Mensch lebt vom Hopfen) unterstützt wird.

*Een spin in de morgen geeft kommer en zorgen* (Spinne am Morgen, Gram und Sorgen) sagt der Volkmund. Biertrinker und Junkies halten wenig von solchen Prophezeiungen. Sie bekunden ihre Lust am Leben mit dem Wahlspruch *Een pint / joint in de morgen geeft een dag zonder zorgen* (Ein Bier / Ein Joint am Morgen, ein Tag ohne Sorgen). Der Skeptiker ist dagegen überzeugt, dass es auch noch andere Werte gibt, und bekennt sich zu der Einsicht *De mens leeft niet van bier alleen* (Der Mensch lebt nicht von Bier allein). Das hier zugrundeliegende Sprichwort wird auch als Entschuldigung für ein erotisches Fehlverhalten verwendet: *De mens leeft niet van brood alleen, zei de pastoor, en hij ging naar een seksclub* (Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sprach der Pfarrer, und er ging ins Freudenhaus). Dass es im geistlichen Bereich überhaupt nicht immer mit rechten Dingen zugeht, zeigt das Beispiel des geldgierigen Seelsorgers: *Veel kinderen, veel zegen, zei de pastoor, en hij stak het doopgeld in zijn zak* (Viel Kinder, viel Segen, sprach der Pfarrer, und er steckte das Taufgeld in die eigene Tasche), oder das Benehmen der frivolen Begine: *Gemak voor eer, zei de begijn, en ging op het bed*

*van de pater liggen* (Bequemlichkeit geht vor Ehre, sprach die Begine, und sie legte sich in das Bett des Paters). Ausgesprochen zynisch ist wohl die Warnung *Als de pater de passie preekt, broer, pas op je broekje!* (Wenn der Pater die Passion predigt, Bub', pass auf dein Höschen auf!).

Wer Wein trinkt, sollte immer auf die Qualität achten. Was nämlich unter Umständen für die oben erwähnte Braut gilt, hat auch für den Rebensaft seine Gültigkeit: *Men moet de wijn niet prijzen voor het ochtend is* (Man soll den Wein nicht vor dem nächsten Morgen loben). Außerdem kann sich der Alkoholkonsum nachteilig auf die Manneskraft auswirken, denn *Als de wijn is in de man is de potentie in de kan* (Ist der Wein im Manne, ist die Potenz in der Kanne). Trotzdem schlagen viele, namentlich jugendliche Trinker solche Warnungen in den Wind und sprechen, vor allem wenn die mütterliche Kontrolle fehlt, dem Alkohol tüchtig zu. Daher die sprichwörtliche Feststellung *Als moeder van huis is, komt de fles op tafel* (Wenn die Mutter aus dem Haus ist, kommt die Flasche auf den Tisch). Wer jedoch das rechte Maß einhält, braucht sich keine Sorgen zu machen. Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, das heißt in diesem Zusammenhang: *Een borrel maakt nog geen dronkenschap* (Ein Schnäpschen macht noch keinen Rausch). Und dass der Alkohol nicht nur negative Wirkungen hat, beweist das Antispruchwort *Drank heelt alle wonden* (Der Alkohol heilt alle Wunden).

Die gleiche segensreiche Wirkung hat das Geld. Daher die Variante *Geld heelt alle wonden*. Wer Reichtum zu erwerben sucht, nimmt es nicht immer so genau mit den ethischen Prinzipien, sondern handelt nach dem Motto *Eerlijk duur het langst om rijk te worden* (Ehrlich währt am längsten, um reich zu werden). Und außerdem: *Geld stinkt niet, je moet er alleen een fijne neus voor hebben* (Geld stinkt nicht, man muss nur den richtigen Riecher dafür haben). Wenn beide Lebenspartner berufstätig sind, ist die steuerliche Belastung aber demensprechend hoch, denn *Tweeverdieners op één kussen, daar slaapt de fiscus tussen* (Doppelverdiener auf einem Kissen, da liegt der Fiskus mitten dazwischen). Man sollte übrigens den Wert des Geldes sowieso nicht überschätzen: *Tijd is geld, maar vrije tijd is goud* (Zeit ist Geld, aber Freizeit ist Gold).

Das weibliche Geschlecht hat nicht nur im älteren, sondern auch im modernen Sprichwort oft kein günstiges Image. Das zeigt

sich ebenfalls in mehreren Antispruchwörtern, in denen das leider noch allzu oft bestehende negative Bild der Frau seine Bestätigung findet. So zeigt der Spruch *Niemand kan twee heren dienen, laat staan twee vrouwen* (Niemand kann zwei Herren dienen, geschweige denn zwei Frauen), dass es keineswegs immer leicht ist, es ihr recht zu machen, und wird der Entscheidungsprozess innerhalb der Ehegemeinschaft mit den Worten *De mens wikt, het mens beschikt* (Der Mensch denkt, das Mensch lenkt) charakterisiert. Manche Frau fürchtet sich vor dem Altwerden und versucht die Spuren des Verfalls – manchmal sogar mit einer gewissen Selbstironie – mithilfe kosmetischer Chirurgie zu beseitigen: *Hoe ouder, hoe gekker, zei het oude wijf, en nam een facelift* (Je öller, je dölller, sprach das alte Weib, und entschied sich für ein Facelift). Dass Ehemänner nicht immer gut mit der Mutter der Ehepartnerin auskommen, beweisen nicht nur die vielen Schwiegermutter-Witze. Auch im Anti-Spruchwort kann eine solche Abneigung zum Ausdruck kommen: *Een gegeven paard moet men niet in de bek zien, zei Hannes, en hij keek de andere kant op toen zijn schoonmoeder gaapte* (Einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul, sprach Hannes, und er schaute weg, als seine Schwiegermutter gähnte).

Die sogenannten *weerspreuken* (Wetterregeln) – in früheren Zeiten eine wichtige Informationsquelle für den Landwirt – werden oft nicht mehr so ganz ernst genommen, weil sie sich nämlich trotz der Tatsache, dass sie auf jahrhundertelanger Erfahrung und Intuition beruhen, häufig widersprechen. So kann ein regnerischer Januar sowohl eine fruchtbare als auch eine schlechte Ernte prophezeien: *Valt in januari veel regen, dan brengt hij de vruchten veel zegen // In januari veel regen brengt de vruchten weinig zegen* (Fällt im Januar viel Regen, so bringt er den Früchten viel Segen//Im Januar viel Regen bringt den Früchten wenig Segen). Das Wetter im August wird sich, egal wie es aussieht, allemal günstig auf die Weinernte auswirken: *Geeft augustus zonneschijn, zeker krijgen we gouden wijn // In augustus regen geeft de wijnoogst zegen* (Gibt der August Sonnenschein, so kriegen wir sicher goldenen Wein//Im August Regen gibt der Weinernte Segen). Auch manchem Vogel ist in meteorologischer Hinsicht nicht ganz zu trauen. Man vergleiche: *Als de kwartel rusteloos slaat, weet dat het spoedig regenen gaat* (Wenn die Wachtel rastlos schlägt, so weiß man, dass es bald regnen wird)

mit *De vaak herhaalde kwartelslag voorspelt de boer een droge dag* (Der oft wiederholte Wachtelschlag prophezeit dem Bauern einen trocknen Tag).

Im Hinblick auf solche Widersprüchlichkeiten ist es daher nicht verwunderlich, dass die Richtigkeit dieser Sprüche oft in Zweifel gezogen wird. Infolgedessen entstehen dann Pseudosprichwörter, wie etwa die überraschende Prophezeiung *Als het regent in maart komt er water in de vaart* (Wenn es regnet im März, fällt das Wasser in den Graben), oder *Valt de regen in het huis, dan is het met het dak niet pluis* (Fällt der Regen in das Haus, so ist es mit dem Dach nicht ganz geheuer). Ein hübsches Beispiel ist weiter die bemerkenswerte Feststellung *Groen op de sloot en rijp op de daken hebben geen moer met elkaar te maken* (Entengrün in dem Graben und Reif auf den Dächern haben absolut nichts miteinander zu tun). Ebenso wie bei der deutschsprachigen Wettervorhersage *Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt wie es ist*, zeigt sich der absolute Unglaube an den Wahrheitsgehalt dieser Weisheiten in der niederländischen Entsprechung *Kwaakt de kikker in het riet, dan gaat het regenen of niet* (Quakt der Frosch im Schilfrohr, so wird es regnen oder nicht). Aber auch bestehende Wettersprüche werden ad absurdum geführt, wie etwa das Sprichwort *Brengt januari ons strenge vorst, dan lijden we 's zomers geen honger en dorst* (Bringt der Januar uns starken Frost, dann haben wir im Sommer keinen Hunger oder Durst), dessen zweiter Teil in *dan eten we boerenkool met worst* (dann essen wir Winterkohl mit Wurst) verwandelt wird.

Der Gedanke, dass manches Sprichwort nicht mehr als zeitgemäß zu betrachten sei, bildet den Anlass zu der Initiative von zwei niederländischen Kommunikationswissenschaftlern, alte Sprichwörter in einem neuen Outfit zu präsentieren. Weil mancher die Bildersprache vieler Sprichwörter nach Ansicht dieser Initiatoren heute nicht mehr begreift, ist es notwendig geworden, zeitgerechte Varianten zu entwickeln. Das versuchen sie nun mit Hilfe einer eigenen Website<sup>8</sup> und durch die Anwendung moderner Kommunikationsmittel wie Twitter und Facebook, mit denen sie möglichst viele Niederländer zur Erfindung solcher neuen Sprichwörter anregen möchten. Auf diese Weise entstehen zwar keine Antisprichwörter, sondern neue Gebilde, welche die im alten Sprichwort enthaltene Aussage gleichsam in einer neuen Hülle erschei-



nen lassen. Wie die folgenden Beispiele zeigen, handelt es sich dabei um gekünstelte Formen, die sich keineswegs mit den bestehenden, meist organisch im Volksmund gewachsenen Sprichwörtern vergleichen lassen, weshalb man sie in gewissem Sinne ebenfalls als Pseudosprichwörter bezeichnen dürfte.

So wird das Sprichwort *De gestage drup holt de steen uit* (Steter Tropfen höhlt den Stein) ersetzt durch den Spruch *Wie lang genoeg in de file blijft staan, komt vanzelf een keer aan* (Wer lange genug im Stau stehen bleibt, gelangt zwangsläufig einmal ans Ziel), eine Formulierung, die dem im Original enthaltenen Gedanken eigentlich nicht gerecht wird und außerdem die Prägnanz des Originals entbehrt. Formal besser, aber sinngemäß wiederum nicht korrekt ist ein Ersatz für das Sprichwort *Men moet de huid niet verkopen voordat de beer geschoten is* (Man soll den Pelz nicht verteilen, ehe der Bär geschossen ist), nämlich *Je moet je mobiel-tje niet verkopen voordat je abonnement is afgelopen* (Du sollst dein Handy nicht verkaufen, bevor das Abonnement erloschen ist). Statt der altbewährten Volkswisheit *Zachte heelmesters maken stinkende wonden* (Weichliche Ärzte machen faule Wunden) soll nun die neue Variante *Slappe ouders maken moeilijke kinderen* (Lasche Eltern machen schwierige Kinder) eingeführt werden, weil die heutige Generation – so glaubt wenigstens der Schöpfer dieser Novität – das Wort *heelmester* (Feldscher) nicht mehr versteht. Das gleiche Argument wird vor-gebracht für die Umwandlung des aus dem 17. Jahrhundert stammenden Sprichworts *Om der wille van de smeer likt de kat de kandeleer* (Die Katze leckt den Topf der Milch wegen), weil nicht jedermann die Bedeutung von *smeer* (tierisches Fett) und *kandeleer* (Kandelaber) noch kennen würde. Die vorgeschlagene, allerdings hochaktuelle Alternative lautet *Puur voor de poen geeft de loverboy haar een zoen* (Nur wegen der Kohle gibt der Loverboy ihr einen Kuss).

Obwohl es zahlreiche Reaktionen auf das Bestreben der beiden Sprichwortreformer gibt – so werden auf ihrer Website für das oben erwähnte *Men moet de huid niet verkopen voordat de beer geschoten is* 58 Alternativen aufgeführt(!) – ist es angesichts des oft gekünstelten und manchmal holprigen Charakters dieser Neubildungen mehr als fraglich, ob sie im täglichen Sprachgebrauch Anklang finden oder sich gar durchsetzen werden.

Viele Sprichwörter und Redensarten – in unserem Korpus handelt es sich um 116 (18%) Fälle – weisen mehr als eine Variante auf, wie schon im Vorangehenden sichtbar wurde (*Men moet de bruid/de wijn niet prijzen voor het ochtend is; Wie de roede spaart, haat zijn vrouw/maakt geen kind; Een pint/joint in de morgen geeft een dag zonder zorgen; Drank/geld heelt alle wonden*). Die Zahl der Abwandlungen variiert von zwei bis siebzehn, wobei das Sprichwort *Ieder zijn meug!* (Jeder nach seinem Geschmack) die größte Variationsbreite zeigt. Weitere, mehr als zehn Varianten aufweisende Sprichwörter sind *Liefde is blind* (14), *Eerlijk duurt het langst* (13), *Wie het laatst lacht, lacht het best* (12) und *Waar een wil is, is een weg* (12). Zur Illustration eines solchen Variantenreichtums folgt eine Auflistung der Varianten zum Sprichwort *Liefde is blind* (Liebe macht blind):

*Liefde is blind, doof en sprakeloos* (Liebe macht blind, taub und sprachlos)

*Liefde is blind, haat niet minder* (Liebe macht blind, Hass nicht weniger)

*Liefde is blind, maar de buren niet* (Liebe ist blind, die Nachbarn aber nicht)

*Liefde is blind, maar het huwelijk is een eye-opener* (Liebe macht blind, aber die Ehe ist ein Augenöffner)

*Liefde is blind, maar je schoonmoeder niet* (Liebe ist blind, die Schwiegermutter aber nicht)

*Liefde is blind, zei de boer, en hij kuste zijn kalf door een doornhaag* (Liebe macht blind, sprach der Bauer, und er küsste sein Kalb durch eine Dornenhecke hindurch)

*Liefde is blind, zei de boer, en hij kuste zijn kalf op haar gat* (Liebe macht blind, sprach der Bauer, und er küsste sein Kalb auf den Hintern)

*Liefde is blind, zei de vrouw, en ze kuste een nuchter kalf* (Liebe macht blind, sagte die Frau, und sie küsste ein Milchkalb)

*Liefde is blind, zei Marian, en kuste het paard van de groenteman* (Liebe macht blind, sprach Marian, und küsste das Pferd vom Gemüseman)

*Liefde maakt blind, eigenliefde het meest* (Liebe macht blind, Eigenliebe am meisten)

*Liefde maakt blind en niet zelden een kind* (Liebe macht blind und nicht selten ein Kind)

*Liefde maakt blind, maar wel gelukkig* (Liebe macht blind, aber glücklich)

*Liefde maakt niet blind, maar wel kortzichtig* (Liebe macht nicht blind, aber kurzsichtig)

*Liefde mag dan blind zijn, maar in het donker vindt ze de weg wel* (Liebe mag blind sein, aber im Dunkeln findet sie schon den Weg)

Fast 22% der 635 Antisprichwörter erscheinen in der Gestalt eines Sagwortes, wobei der Bauer in 25 Fällen die Rolle des Sprechers übernimmt und meistens als Prototyp des dummen oder primitiven Menschen dasteht. Eine ebenso große Anzahl redender Figuren wird durch Vor- oder Familiennamen dargestellt. Im Weiteren kommen die Frau, das Mädchen, die Magd, der Junge, der Teufel und die verschiedensten Berufe, wie etwa Bäcker, Chirurg, Hausierer, Pastor, Pilot, Riemenschneider, Schiffer oder Sexologe, vor. Außerdem treten in 12 Fällen sogar Tiere als Sprecher auf. Dieser Befund deckt sich im Großen und Ganzen mit der Rollenverteilung in den im Niederdeutschen vorhandenen Sagwörtern, was wegen der engen Verwandtschaft beider Sprachen nicht zu verwundern ist.<sup>9</sup>

In mehr als 10% aller im Korpus vorhandenen Sprichwörter und Redensarten spielen die Frau, die Magd oder das Mädchen die Hauptrolle und zwar, wie bereits oben ausgeführt wurde, fast immer im negativen Sinne.

Was die inhaltliche Substanz betrifft, so sind mehr als 20 Prozent der Antisprichwörter dem erotischen Bereich zuzuordnen, während 9% sich auf den Alkoholkonsum und dessen negative oder vermeintlich positive Wirkungen beziehen. Damit machen diese Parömien fast ein Drittel des gesamten Korpus aus. Im Übrigen werden alle möglichen Themen oder menschliche Eigenschaften und Unzulänglichkeiten wie etwa Dummheit, Einfältigkeit, Eitelkeit, Geldgier, Eifersucht, Neid und Untreue angesprochen.

**Anmerkungen**

<sup>1</sup> M.A. van den Broek, *De Spreekwoorden van Jacob Cats*. Antwerpen/Rotterdam 1998, S. 134

<sup>2</sup> S. Prędota, Over de vorming van Nederlandse antispreekwoorden (in: *Neerlandica Wratislaviensia VII*, 1994), S. 217)

<sup>3</sup> G. de Ley, *Al te zoet is buurvrouws bed*. Antwerpen/Amsterdam 1974, und *Eeuwig duurt het langst*. Helmond /Antwerpen 1981

<sup>4</sup> Vgl. S. Prędota, Phonische Mittel bei niederländischen Antisprichwörtern im Internet (in: *Acta Ethnographica Hungarica 52/1*, 2007), S. 236

<sup>5</sup> Vgl. L. Turksma, Over spreekwoorden en uitdrukkingen. Een inleiding tot de paremiologie<sup>2</sup>. Zoetermeer 2005, S. 25 und H.L. Cox, *Spreekwoordenboek in zes talen*. Utrecht/Antwerpen 1994, S. 370f.

<sup>6</sup> Vgl. M.A. van den Broek, *Alcoholisch Spreekwoordenboek*. Spreekwoorden, zegswijzen en zeispreuken in alcoholisch perspectief. Amsterdam/Antwerpen 2000, und *Erotisch Spreekwoordenboek*. Amsterdam/Antwerpen 2002

<sup>7</sup> Vgl. H. Bächtold-Stäubli, *Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens*. Berlin 1931, Sp. 1764f.

<sup>8</sup> [www.paarsekrokodillentranen.nl](http://www.paarsekrokodillentranen.nl)

<sup>9</sup> Vgl. etwa I. Simon, *Sagwörter. Plattdeutsche Sprichwörter aus Westfalen*. Münster 1988, S. 14f.

Marinus A. van den Broek  
Van Schadijcklaan 5  
1241 BN Kortenhoef  
Netherlands  
E-mail: [m.a.broek@planet.nl](mailto:m.a.broek@planet.nl)